



Liebe Freundinnen und Freunde unseres Projektes,

ich berichte Ihnen immer wieder von den Menschen, die wir begleiten und betreuen, besonders gerne natürlich über die großen Fortschritte und Entwicklungen, die diese Menschen machen.

Zum Beispiel von Tudor, dem 8-jährigen Jungen, den wir durch unseren Familienunter-stützenden Dienst in einem abgelegenen Dorf kennen gelernt haben und der jetzt in die Schule für Gehörlose nach Hermannstadt/Sibiu geht. Aber auch im Heim Canaan leben einige Menschen, die eine sehr intensive Unterstützung brauchen. Diese Menschen mit oft geistiger und körperlicher Behinderung haben wir als kleine Kinder aufgenommen und sie so gut gefördert wie es uns möglich war. Jetzt sind sie erwachsen, die Unterstützung werden sie jedoch ihr ganzes Leben benötigen. Wir bekommen zwar vom Staat Geld für das Personal und auch für die Verpflegung, aber das reicht nicht, um eine menschenwürdige Versorgung zu sichern.

Ohne Ihre Unterstützung könnten wir diesen Standard nicht aufrechterhalten. Diese Menschen hätten nicht einmal einen Rollstuhl:

Bogdan ist geistig behindert und spastisch gelähmt. In ihm steckt eine enorme Lebensfreude. Wenn man ihn begrüßt, vibriert sein Körper, den er dann nicht unter Kontrolle hat, und sein Rollstuhl wackelt sehr stark. Er hat sehr viel Spaß an den alltäglichen Dingen, Berührungen der Mitarbeiterinnen honoriert er mit großer Freude. Beim Essen reichen müssen die



Mitarbeiterinnen immer auf der Hut sein, damit ihnen Bogdan nicht mit einer unkontrollierten Bewegung das Essen oder den Löffel aus der Hand haut.

Mindestens zweimal die Woche wird er mit seinem Rollstuhl für ein oder zwei Stunden in das Therapiezentrum gebracht. Hier wird er von Sidonia, der Physiotherapeutin, behandelt.

Viorica ist eine Krankenschwester, die schon seit der Gründung der Diakonia die ambulante Altenhilfe in der Stadt Fagaras mit

aufgebaut hat und ihre Arbeit mit sehr viel Engagement und Liebe ausführt. Sie betreut ca. 30 Menschen. Je nach Unterstützungsbedarf besucht sie diese Menschen und kümmert sich wie auch ihre Kollegin Claudia auf den Dörfern um die medizinische Versorgung, die Pflege und die Versorgung mit Lebensmitteln. Für viele Menschen ist sie die einzige Bezugsperson. Ohne Viorica würden einige ihrer Betreuten vereinsamen und verwahrlosen.

zu haben, die sonst keine Chance auf Förderung und somit auf Entwicklung hätten. Dafür danken wir Ihnen ganz herzlich.

Das agape Team wünscht Ihnen ein gesegnetes Osterfest

Die nächste Busreise ist für 2018 geplant. Informationen darüber erhalten sie über unsere Internetseite www.agape-kinder.de.

Die Fahrradtour im Juni ist bereits ausgebucht, aber für die Tour im September, die vom 15. bis zum 29. geplant ist, sind noch

Plätze frei. Interessenten melden sich bitte bei Werner Schüle – w.schuele@gmx.de

> Ein weiteres Ereignis ist das Gemeindeund Rumänienfest in der Kirchengemeinde Lockhausen. Es findet am

> > 11. Juni rund um Kirche und das Gemeindehaus statt.

Mit Ihrer Hilfe und Unterstützung gelingtes uns, Menschen wie Tudor, Bogdan und viele andere im Blick



Spendenkonto:

Sparkasse Lemgo BLZ 482 501 10 Konto-Nr. 9977 oder IBAN: DE75 4825 0110 0000 0099 77

IBAN: DE75 4825 0110 0000 0099 7



Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI)

Zeichen für Vertrauen

agape e.V. Lockhausen · Leopoldshöher Straße $5 \cdot 32107$ Bad Salzuflen · **www.agape-kinder.de** C/O: Rüdiger Frodermann · Zum Windelstein $9 \cdot 32657$ Lemgo · Tel. $0 \cdot 52 \cdot 61 / 666 \cdot 25 \cdot 29$

Gedruckt auf 100% Recyclingpapier